**[Geben Sie die Firmenadresse ein]**



**Buchners Kolleg Geschichte – Neue Ausgabe Niedersachsen**

**Einführungsphase**

ISBN 978-3-661-32033-5



**Cover bitte einfügen**

Synopse

**Einführungsphase**

**Rahmenthema 1: Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert**

**Kernmodul: Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeitenwende?**

|  |
| --- |
| **Inhaltliche Schwerpunkte des Kerncurriculums:**  **1. Vergleich von Überblicksdarstellungen zum 15. und 16. Jahrhundert in Auszügen**  **2. Einführung in die räumliche Bedingtheit und Dimensionalität von Geschichtsbetrachtungen (z. B. eurozentrische im Vergleich zur globalen**  **Perspektive; Politik- und Kulturgeschichte)**  **3. Vergleich unterschiedlicher Epochenvorstellungen und Zeitkonzepte (z. B. zyklisch, linear)**  **4. Mythos „Renaissance“** |
| ● **zu Punkt 1: Theorie-Baustein: Wie denken Historiker über das 15. und 16. Jahrhundert?** (Seite 10-13)  ◦ Epoche, Charakter von Epochen  ◦ Perspektiven, Zeitgenossen  ◦ Überblickdarstellungen zum 15. und 16. Jahrhundert;  Materialien: Alfred Kohler/Über die Antriebskräfte des 15. und 16. Jahrhunderts, Günter Vogler/Charakteristika Europas im 15. und 16. Jahrhundert,  Bernd Roeck/Voraussetzungen der Renaissance  ● **zu Punkt 2: Theorie-Baustein: Perspektiven der Geschichtsbetrachtung** (Seite 14-17)  ◦ Historisches Fragen;  Material: Marc Bloch/Beschäftigung mit der Frage, aus welcher Perspektive und mit welchem Ziel Geschichtsschreibung erfolgen sollte  ◦ Perspektiven und Dimensionen;  Materialien: Peter Frankopan/Erfahrungen mit dem geografischen Raum, auf den sich die Betrachtung von Geschichte in seiner Schulzeit konzentrierte,  Jürgen Osterhammel/Zeithorizonte der Geschichte  ◦ Jenseits der Nationalgeschichte  ● **zu Punkt 3: Theorie-Baustein: Epochenvorstellungen und Zeitkonzepte** (Seite 18-23)  ◦ Begriffserklärung: „Epoche“, Epoche „Frühe Neuzeit“/Epochengrenzen;  Material: Barbara Stollberg-Rilinger/Epoche „Frühe Neuzeit“  ◦ Zeitstrukturen (Zyklen, Auf- oder Abstieg, Dauer oder Wechsel, telischer Verlauf);  Materialien: Hans-Jürgen Pandel/Zyklische Zeitverläufe, Paul Kennedy/Auf- und Abstieg hegemonialer Mächte, Josef Joffe/„Ende der Geschichte“,  Jürgen Osterhammel/Zeitraum und Beschleunigung  ◦ Zeiten unterschiedlicher Dauer (Ereigniszeit, Soziale Zeit, Zeiten langer Dauer);  Material: Fernand Braudel/Vorstellung verschiedener Zeitebenen  ◦ Konsequenzen für den Historiker;  Material: Yuval Noah Harari/Geschichte der erfundenen Ordnungen  ● **zu Punkt 4: Theorie-Baustein: Die Renaissance – ein Mythos?** (Seite 24-29)  ◦ wo und wann gab es die Renaissance, Renaissance als „Goldenes Zeitalter“?;  Materialien: Jacob Burckhardt/der allseitige Mensch der Renaissance, Johan Huizinga/„Herbst des Mittelalters“  ◦ Vergangenheit im Spiegel der Gegenwart;  Material: Andrew James Johnston/„Mythos Renaissance“, Ian Goldin und Chris Kutarna/Was bedeutet „Renaissance“ eigentlich? |

**Wahlmodul 1: Der Beginn der Europäisierung der Welt**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Perspektive:**  global  **Strukturierende Aspekte:**  Freiheit und Herrschaft  Wirtschaft und Umwelt  Kontinuität und Wandel  **Dimensionen:**  Wirtschaftsgeschichte  Sozialgeschichte  Geschlechtergeschichte  Umweltgeschichte |  |  |

|  |
| --- |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **1. Motive und Abläufe (z. B. Heinrich der Seefahrer, Isabella I. von Kastilien und Columbus, Cortez und Malintzin)** |
| ● **Kapitel: Die Europäer „entdecken“ die Welt** (Seite 32-43)  ◦Begriffserklärung: „Entdeckung“, „Expansion“  ◦ Warum ging die Expansion von Europa aus?  ◦ „nautisch-technische Revolution“  ◦ Wissensbestände und Weltbild der Renaissance  ◦ Zusammenwirken der Kronen und Kaufleute  ◦ Seeweg nach Ostasien (Heinrich der Seefahrer, Bartolomeu Diaz, Vasco da Gama);  Materialien: Vasco da Gama in Kalikut (1498), Ku Yen-wu über die Portugiesen (1517)  ◦ Erkundung Amerikas (Isabella von Kastilien und Ferdinand von Aragón, Christoph Kolumbus, Amerigo Vespucci, John Cabot, Jacques Cartier);  Materialien: Christian Mehr/Über die Voraussetzungen für die erfolgreiche Kolonisation Amerikas, „Bordbuch“ von Christoph Kolumbus,  Rede von George Bush zum Kolumbus-Tag (1991)  ◦ Die Weltumsegelung des Magellan und die Erforschung des Pazifik (Ferdinand Magellan, James Cook, Charles Darwin);  Materialien: Weltkarte von Martin Waldseemüller (1507), Antonio Pigafetta über die erste Weltumsegelung (16. Jh.)  ● **Kapitel: Die Eroberung der „Neuen Welt“** (Seite 44-49)  ◦ Eroberung und Landnahme (Amerika);  Materialien: James Lockhart, Stuart B. Schwartz und Matthew Restall/Über die Waffentechnik und Kriegskultur  ◦ Aztekenreich, Hernán Cortés, Aztekin Malintzin;  Material: Hernán Cortés über die aztekische Hauptstadt Tenochtitlán (1522)  ◦ Inkareich, Francisco Pizarro;  Material: Inkakönig Titu Kusi Yupanki über die Ankunft der Spanier (1570)  ● **Kapitel: „Europäisierung“ der Welt?** (Seite 70-79)  Hier vor allem:  ◦ die Europäer in Ostasien  ◦ der Kronkapitalismus Portugals und das Handelsreich im Osten;  Materialien: Hermann Kulke und Dietmar Rothermund/Rolle der Portugiesen in Ostasien |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **2.** **Mythos „El Dorado“** |
| ● **Kapitel: Exkurs: Mythos „El Dorado“** (Seite 50-53)  ◦ Entstehung des Mythos  ◦ Organisierte Ausbeutung – das Beispiel der Welser in Südamerika;  Material: Nikolaus Federmann/„Indianische Historia“ (1557)  ◦ Nach dem Gold – die Ausbeutung geht weiter |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **3.** **Die Wahrnehmung der Entdecker und Eroberer durch die einheimische Bevölkerung** |
| ● **Kapitel: Die Europäer „entdecken“ die Welt** (Seite 32-43)  Hier vor allem:  ◦ Seeweg nach Ostasien;  Materialien: Vasco da Gama in Kalikut (1498), Ku Yen-wu über die Portugiesen (1517)  ◦ Erkundung Amerikas;  Material: „Bordbuch“ von Christoph Kolumbus  ◦ Die Weltumsegelung des Magellan und die Erforschung des Pazifik  Material: Antonio Pigafetta über die erste Weltumsegelung (16. Jh.)  ● **Kapitel: Die Eroberung der „Neuen Welt“** (Seite 44-49)  Hier vor allem:  ◦ Aztekenreich, Hernán Cortés, Aztekin Malintzin;  Material: Hernán Cortés über die aztekische Hauptstadt Tenochtitlán (1522)  ◦ Inkareich, Francisco Pizarro;  Material: Inkakönig Titu Kusi Yupanki über die Ankunft der Spanier (1570)  ● **Kapitel: Exkurs: Mythos „El Dorado“** (Seite 50-53)  Hier vor allem:  ◦ Organisierte Ausbeutung – das Beispiel der Welser in Südamerika;  Material: Nikolaus Federmann/„Indianische Historia“ (1557)  ● **Kapitel:** **Die spanische Kolonisation und ihre Folgen** (Seite 54-65)  Hier vor allem:  ◦ Rolle der Kirche, Missionierung;  Material: Franziskaner Pedro de Gante über die Missionierung der indigenen Bevölkerung (1529)  ◦ Ausbildung von Kolonialreichen in Amerika  Material: Francisco de Toledo/Zwangsumsiedlung der indigenen Bevölkerung (16. Jh.), Antonio de Ayanz/Über die Gefahren im Bergbau (1596)  ◦ Bartolomé de Las Casas (Kritik an den Kolonisationsmethoden), Neue Gesetze (1542);  Material: Bartolomé de Las Casas/„Bericht von der Verwüstung der Westindischen Länder“ (1552)  ◦ Leben in den Kolonien (indigene Bevölkerung)  Material: Peter Bakewell/Stellung der Indianer in den Kolonien  ● **Kapitel: Geschichte kontrovers: Die „Entdeckung“ Amerikas – Kulturbegegnung oder Zusammenstoß der Kulturen?** (Seite 68-69)  ◦ Materialien: Ernst Samhaber/Spanische Eroberung Amerikas, Eduardo Galeano/„Die offenen Adern Lateinamerikas“, Reinhard Wendt/Folgen der  Eroberung der „Neuen Welt“ für die Ureinwohner |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **4. Herrschaftsstrukturen in der Neuen Welt (Repartimiento/Encomienda)** |
| ● **Kapitel:** **Die spanische Kolonisation und ihre Folgen** (Seite 54-65)  Hier vor allem:  ◦ Rolle der Kirche, Missionierung;  Material: Franziskaner Pedro de Gante über die Missionierung der indigenen Bevölkerung (1529)  ◦ Besiedlung und wirtschaftliche Nutzung des Landes (Städtegründungen, Requerimiento, Encomienda);  Materialien: Isabella I. von Kastilien/Einführung des Encomienda-Systems (1503), Palacios Rubios/Requerimiento (1513)  ◦ Ausbildung von Kolonialreichen in Amerika (Indienrat, Vizekönigreiche, Aufbau der spanischen Kolonialverwaltung, Wirtschaft);  Materialien: Francisco de Toledo/Zwangsumsiedlung der indigenen Bevölkerung (16. Jh.)  ● **Kapitel:** **Methoden-Baustein: Mit Karten arbeiten** (Seite 66-67)  ◦ Karten als Quelle  ◦ Beispiel: Verwaltungsgliederung Spanischamerikas um 1800 |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **5. Folgen der Kolonialisierung (z. B. Sozialstruktur und Ökologie)** |
| ● **Kapitel:** **Die spanische Kolonisation und ihre Folgen** (Seite 54-65)  Hier vor allem:  ◦ Ausbildung von Kolonialreichen in Amerika (Indienrat, Vizekönigreiche, Aufbau der spanischen Kolonialverwaltung, Wirtschaft);  Materialien: Francisco de Toledo/Zwangsumsiedlung der indigenen Bevölkerung (16. Jh.), John Fisher und Horst Pietschmann/Über die Bedeutung der  Edelmetalle als Exportartikel, Pedro Cunill Grau/Umweltschäden (Beispiel: Bergbau in Potosí), Antonio de Ayanz/Über die Gefahren im Bergbau (1596)  ◦ Bartolomé de Las Casas (Kritik an den Kolonisationsmethoden), Neue Gesetze (1542);  Material: Bartolomé de Las Casas/„Bericht von der Verwüstung der Westindischen Länder“ (1552)  ◦ Leben in den Kolonien, Sozialstruktur (indigene Bevölkerung, Kreolen, Mestizen)  Materialien: James Lockhart und Stuart B. Schwartz/Über die Nachfahren der spanischen Eroberer und Einwanderer (Kreolen),  Peter Bakewell/Stellung der Indianer in den Kolonien  ● **Kapitel: Geschichte kontrovers: Die „Entdeckung“ Amerikas – Kulturbegegnung oder Zusammenstoß der Kulturen?** (Seite 68-69)  ◦ Materialien: Ernst Samhaber/Spanische Eroberung Amerikas, Eduardo Galeano/„Die offenen Adern Lateinamerikas“, Reinhard Wendt/Folgen der  Eroberung der „Neuen Welt“ für die Ureinwohner  ● **Kapitel: „Europäisierung“ der Welt?** (Seite 70-79)  Hier vor allem:  ◦ Interkontinentaler Handel am Beginn der Neuzeit;  Materialien: Reinhard Wendt/Globalisierung“ der Nutzpflanzen, Peter Bakewell/europäische Nutztiere in der „Neuen Welt“  ◦ Afrika und der Sklavenhandel;  Materialien: Mark Häberlein/Sklavenhandel und „Dreieckshandel“, David Eltis/Umfang des atlantischen Sklavenhandels,  Arbeiten auf einer Zuckerplantage (17. Jh.)  ◦ die „Europäisierung“ der Welt und der Beginn der „Globalisierung“;  Material: Wolfgang Reinhard/Die europäische Expansion – Zufall oder Notwendigkeit?  ● **Kapitel: Methoden-Baustein: Umgang mit Sekundärliteratur üben** (Seite 80-81)  ◦ Umgang mit Sekundärliteratur  ◦ Beispiel: Horst Gründer über die europäische Expansion |

**Wahlmodul 3: Das 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeit des geistigen Umbruchs?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Perspektive:**  europäisch  **Strukturierende Aspekte:**  Individuum und Gesellschaft  Freiheit und Herrschaft  Kontinuität und Wandel  **Dimensionen:**  Sozialgeschichte  Kultur- und Ideengeschichte |  |  |

|  |
| --- |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **1. Humanismus und Wiederentdeckung der Antike** |
| ● **Kapitel: Die Renaissance – ein Umbruch** (Seite 86-97)  Hier vor allem:  **◦** Die Renaissance – der Beginn der Moderne?(Begriffserklärung: „Renaissance“);  Material: Fernand Braudel/„Le modèle italien“  ◦ Das neue Weltbild (gottgewollte und menschengewollte Ordnung)  ◦ Italien – Wiege der europäischen Renaissance  ◦ Renaissance im übrigen Europa  ● **Kapitel:** **Der Humanismus – Bildungsbewegung in einer neuen Medienlandschaft** (Seite 98-109)  Hier vor allem:  ◦ Die Humanisten und der Renaissance-Humanismus („Studia humanitatis“);  Material: Juan Luis Vives/„Über Eintracht und Zwietracht im Menschengeschlecht“ (1529)  ◦ Die Lehre vom richtigen Verhalten (Erasmus von Rotterdam);  Materialien: Erasmus von Rotterdam/„Colloquia familiaria“ (1518), Michel de Montaigne/„Essais“ (Buch 1, 1572/73) |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **2. Veränderungen des Menschenbildes (uomo universale)** |
| ● **Kapitel: Die Renaissance – ein Umbruch** (Seite 86-97)  Hier vor allem:  ◦ Das neue Weltbild (gottgewollte und menschengewollte Ordnung)  ◦ Das Menschenbild  ◦ Der „uomo universale“;  Material: Baldassare Castiglione/„Il Libro del cortegiano“ (16. Jh.)  ◦ Renaissancekunst in den deutschen Gebieten des Heiligen Römischen Reiches;  Material: Selbstbildnis von Albrecht Dürer (1500), Hanno Rauterberg über Dürers Selbstbildnis |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **3. Geistiger Umbruch in den Künsten und den Naturwissenschaften (z. B. Kopernikus)** |
| ● **Kapitel: Die Renaissance – ein Umbruch** (Seite 86-97)  Hier vor allem:  ◦ Italien – Wiege der europäischen Renaissance  ◦ Renaissance im übrigen Europa  ◦ Leonardo da Vinci – Maler und Universalgelehrte;  Materialien: Schreiben von Leonardo da Vinci an den Herzog von Mailand (um 1482), Bericht vom Sekretär des Herzogs von Aragón (1517)  ◦ Was wollten die Renaissancekünstler und -gelehrten? (Schlüsselwort „curiositas“);  Material: Lorraine Daston/Neugier als Laster und Tugend  ◦ Literatur und Kunst (v.a. Italien);  Material: Villa Rotonda  ◦ Renaissancekunst in den deutschen Gebieten des Heiligen Römischen Reiches (Albrecht Dürer, Tilman Riemenschneider, Weserrenaissance);  Material: Selbstbildnis von Albrecht Dürer (1500), Hanno Rauterberg über Dürers Selbstbildnis, G. Ulrich Großmann/Weserrenaissance  ● **Kapitel:** **Der Humanismus – Bildungsbewegung in einer neuen Medienlandschaft** (Seite 98-109)  Hier vor allem:  ◦ Gelehrte, Künstler und Naturforscher (Galileo Galilei)  ◦ Die Wissensgemeinschaft der „Gelehrtenrepublik“ (Wissensaustausch)  ◦ Alte und neue Wissensgebiete (Nikolaus Kopernikus);  Material: Nikolaus Kopernikus/„Über die Umläufe der Himmelskörper“ (1543)  ◦ Gymnasien und Universitäten |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **4.** **„Medienrevolution“ am Beginn der Moderne (u. a. Buchdruck, Flugschriften)** |
| ● **Kapitel:** **Der Humanismus – Bildungsbewegung in einer neuen Medienlandschaft** (Seite 98-109)  Hier vor allem:  ◦ Der Buchdruck – Medienrevolution der Neuzeit (Johannes Gutenberg);  Material: Michael Giesecke/Medienrevolution um 1500  ● **Kapitel: Methoden-Baustein: Internetseiten auswerten** (Seite 110-111)  ◦ Internetseiten auswerten  ◦ Beispiel: Website der Stadt Mainz und des Gutenberg-Museums  ● **Kapitel:** **Reformation, Konfessionalisierung und Staatsbildung** (Seite 112-124)  Hier vor allem:  ◦ Ursachen und Verbreitung der Reformation (Druckmedien: Bücher, Flugblätter und Flugschriften)  ● **Kapitel:** **Methoden-Baustein: Illustrierte Flugblätter untersuchen** (Seite 128-129)  ◦ Illustrierte Flugblätter als Quelle  ◦ Beispiel: Aufklappbares Flugblatt „Ego sum Papa“ (Holzschnitt, um 1500) |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **5. Beharrungskräfte und Reformbewegungen** |
| ● **Kapitel:** **Reformation, Konfessionalisierung und Staatsbildung** (Seite 112-124)  ◦ Renaissance-Humanisten und Reformation  ◦ Ursachen und Verbreitung der Reformation;  Materialien: Luise Schorn-Schütte/Über den Ablasshandel und Luthers 95 Thesen, Martin Luther/„An den christlichen Adel deutscher Nation von des  christlichen Standes Besserung“ (1520), Wormser Edikt von 1521  ◦ evangelische Lehre („Gnade Gottes“, Evangelium, Sakramente)  ◦ verschiedene Richtungen der evangelischen Bewegung (Melanchthon, Zwingli, Müntzer);  Materialien: Regeln Zwinglis (1530), Thomas Müntzer/„Ausgedrückte Entblößung des falschen Glaubens“ (1524),  Martin Luther/„Wider die räuberischen und mörderischen Rotten der Bauern“ (1525)  ◦ Volksreformation und Fürstenreformation;  Material: Visitation im pfälzischen Territorium (16. Jh.)  ◦ evangelische Territorialkirchen im Reich (Landeskirchen)  ◦ Staatskirchen in Europa  ◦ Konfessionalisierung;  Material: Ignatius von Loyola/Wie der katholische Glaube nahe gebracht werden kann (1554) (Gegenreformation),  Luise Schorn-Schütte/Über den Augsburger Religionsfrieden  ◦ Entstehung des frühmodernen Staates  ● **Kapitel:** **Exkurs: Konfessionelle Änderungen in Niedersachsen** (Seite 125-127)  ◦ Reformation in Niedersachsen;  Materialien: Konfessionen in Niedersachsen Ende des 16. Jahrhunderts (Karte), Ernst Schubert/Über die Rolle der Kirchenlieder,  Carl-Hans Hauptmeyer/Über die Einführung der Reformation in Hannover, Ernst Schubert/Über die Frauenklöster während der Reformationszeit  ◦ Fürstenreformation am Beispiel Calenberg-Göttingen  ● **Kapitel:** **Methoden-Baustein: Illustrierte Flugblätter untersuchen** (Seite 128-129)  ◦ Illustrierte Flugblätter als Quelle  ◦ Beispiel: Aufklappbares Flugblatt „Ego sum Papa“ (Holzschnitt, um 1500)  ● **Kapitel:** **Geschichte kontrovers: Martin Luther – ein Idol der Deutschen?** (Seite 130-131)  ◦ Materialien: Offizielle Internetseite zum Lutherjahr 2017/Luther als Modernisierer, Felix Riedel/Über den Luther-Kult |

**Rahmenthema 2: Vom 20. ins 21. Jahrhundert** **– eine Zeitenwende?**

**Kernmodul: Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende?**

|  |
| --- |
| **Inhaltliche Schwerpunkte des Kerncurriculums:**  **1. Vergleich von imperialen und hegemonialen Politikkonzepten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts**  **2. Historische Begriffe (z. B. „Wende“, „Kalter Krieg“, „Mauerfall“, „Glasnost“, „Perestroika“, „Solidarność“)**  **3. Deutungen der Zeitenwende zum 21. Jahrhundert (z. B. „Ende der Geschichte“, Beschleunigungserfahrungen)** |
| ● **zu Punkt 1: Theorie-Baustein:** **Imperium und Hegemonie im späten 20. Jahrhundert** (Seite 136-142)  ◦ Begriffserklärung: Imperium und Hegemonie;  Materialien: Tabelle von Ulrich Menzel/Unterscheidungskriterien der Begriffe „Imperium“ und „Hegemonie“, Herfried Münkler/Unterscheidung  zwischen Imperium und Hegemonie  ◦ Wechselspiel von imperialer und hegemonialer Politik am Beispiel der USA und der Sowjetunion seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges;  Materialien: Herfried Münkler und Eric Hobsbawn/Über die USA nach 1945, Wolfgang Müller/Über die Sowjetunion als Imperium, John Darwin/Über  die Entwicklung die Sowjetunion Ende der 1980er-Jahre, John Darwin/Zum Verhalten der Vereinigten Staaten nach 1990  ● **zu Punkt 2: Theorie-Baustein:** **Historische Begriffe zum Umbruch 1989/91** (Seite 143-149)  ◦ Umbruchsituation 1989/91  ◦ Begriffe: „Wende“, „Kalter Krieg“, „Mauerfall“, „Glasnost“, „Perestroika“, „Solidarność“;  Materialien: Wilfried Loth/Über den „Kalten Krieg“, Jerzy Holzer/Entstehung, Entwicklung und Selbstverständnis der „Solidarność“,  Adam Krzeminski/Über die Rolle der„Solidarność“ in den 1980er-Jahren, Manfred Hildermeier/Über die Reformpolitik unter Michail Gorbatschow,  Eckhard Jesse/Über den Begriff „Wende“, Hermann Rudolph/Bedeutung des Mauerfalls  ● **zu Punkt 3: Theorie-Baustein:** **Deutungen der Zeitenwende zum 21. Jahrhundert** (Seite 151-155)  ◦ Übergang vom 20. zum 21. Jahrhundert als Zeitenwende;  Materialien: Martin Meyer/Rückkehr der Ideologien?, Edgar Wolfrum/Welche Ungewissheiten ließ das zu Ende gehende 20. Jahrhundert zurück?  ◦ Beschleunigung und Globalisierung;  Materialien: Andreas Rödder/Digitalisierung und Beschleunigung, Jürgen Osterhammel und Niels Petersson/Globalisierung |

**Wahlmodul 4: Die friedliche Revolution in der DDR 1989**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Perspektive:**  national  europäisch  **Strukturierende Aspekte:**  Freiheit und Herrschaft  Wirtschaft und Umwelt  Individuum und Gesellschaft  **Dimensionen:**  Politikgeschichte  Wirtschaftsgeschichte  Sozialgeschichte |  |  |

|  |
| --- |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **1. Die Systemkrise in der DDR (u. a. Wirtschaft, Technologie, Umwelt)** |
| ● **Kapitel: Die Systemkrise in der DDR** (Seite 158-169)  ◦ die DDR (Gründung, Aufbau, von Walter Ulbricht zu Erich Honecker);  Materialien: Schaubild/Verfassungswirklichkeit in der DDR, Ilko-Sascha Kowalczuk/Über die Rolle der Staatssicherheit im Leben der DDR-Bürger,  Grafik/Übersiedler und Flüchtlinge zwischen DDR und Bundesrepublik (1951-1989)  ◦ „Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“;  Material: Manfred G. Schmidt/Untersuchung über die Wirksamkeit der Sozialpolitik für die Akzeptanz des DDR-Regimes  ◦ Gesetzesreformen in den 1970er-Jahren  ◦ Öffnung gegenüber dem Westen: die KSZE;  Material: Bewertung der KSZE-Schlussakte von Helsinki durch das DDR-Außenministerium (1975)  ◦ Niedergang der DDR-Wirtschaft;  Materialien: André Steiner/Bewertung des Mikroelektronikprogramm der DDR, Versorgung in der DDR aus zeitgenössischer Sicht  ◦ Propaganda statt Reformen  ● **Kapitel:** **Wachsende Kritik und Fluchtbewegung** (Seite 176-181)  Hier vor allem:  ◦ Kritik von Friedens- und Umweltgruppen in der DDR;  Materialien: Ernst Paul Dörfler/Über den Umweltschutz in der DDR |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **2. Ideologische Erstarrung als Reaktion auf Wandlungsprozesse in Osteuropa (Abgrenzung von Glasnost und Perestroika)** |
| ● **Kapitel: Reaktionen auf Perestroika und die Umbrüche im Ostblock** (Seite 170-175)  ◦ Historische Wende in der Sowjetunion (Glasnost und Perestroika);  Material: Michail Gorbatschow/Über die Perestroika  ◦ Gewerkschaftsbewegung „Solidarność“;  Material: Dariusz Wojtaszyn/Über die Reaktionen des DDR-Regimes auf die Entstehung der „Solidarność“, Henryk Wujec/Über die die Ereignisse in  Polen 1989  ◦ Demokratische „Republik Ungarn“  ◦„Sozialismus in den Farben der DDR“ statt Reformen;  Material: Erich Honecker/Über den sowjetischen Reformkurs (Gegen Reformen) (1989) |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **3. Kirchen, Bürgerbewegungen und politische Plattformen (z. B. „Initiative Frieden und Menschenrechte“, „Demokratie Jetzt“, „Neues Forum“) als**  **Akteure des offenen politischen Widerstands (u. a. Leipziger Montagsdemonstrationen)** |
| ● **Kapitel:** **Wachsende Kritik und Fluchtbewegung** (Seite 176-181)  ◦ Kritik von Friedens- und Umweltgruppen in der DDR;  Materialien: Ernst Paul Dörfler/Über den Umweltschutz in der DDR, Berliner Appell „Frieden schaffen ohne Waffen“ (1982),  Wolfgang Rüddenklau/Über das Vorgehen der Stasi gegen den 1981 gegründeten Pankower Friedenskreis  ◦ Entstehung einer Bürgerrechtsbewegung („Initiative Frieden und Menschenrechte“)  ◦ Flucht vor der Staatsmacht (Massenflucht, Bürgerbewegungen)  Material: Gründungsaufruf „Neues Forum“ (1989)  ● **Kapitel:** **Von der friedlichen Revolution zur deutschen Einheit** (Seite 182-192)  Hier vor allem:  ◦ Massenproteste und friedliche Revolution;  Materialien: Augenzeugenbericht über die Montagsdemonstration vom 9. Oktober 1989 in Leipzig, Auswahl von Losungen der friedlichen Revolution  auf den Spruchbändern und Transparenten der Demonstranten im Herbst 1989 |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **4. Von der friedlichen Revolution zum Beitritt zur Bundesrepublik. Bilanz der deutschen Einheit (u. a. Runde Tische, Mauerfall, freie Wahlen,**  **Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, Zwei-plus-Vier-Vertrag)** |
| ● **Kapitel:** **Von der friedlichen Revolution zur deutschen Einheit** (Seite 182-192)  ◦ Massenproteste und friedliche Revolution;  Materialien: Augenzeugenbericht über die Montagsdemonstration vom 9. Oktober 1989 in Leipzig, Auswahl von Losungen der friedlichen Revolution  auf den Spruchbändern und Transparenten der Demonstranten im Herbst 1989  ◦ Mauerfall, Ende der SED-Diktatur;  Material: Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“/Über die Pressekonferenz mit SED-Politbüromitglied Günter Schabowski am 9. November 1989  ◦ Nach der Wende: Dialog und Krisenmanagement („Runder Tisch“);  Materialien: Appell „Für unser Land“ (1989), Eckhard Jesse/Über die Chancen für den Fortbestand der DDR nach der friedlichen Revolution  ◦ Freie Wahlen in der DDR  ◦ äußere Rahmen der Einheit;  Materialien: Einstellung der westlichen Siegermächte zur Wiedervereinigung (François Mitterrand, Margaret Thatcher, George Bush),  Zwei-plus-Vier-Vertrag (1991)  ◦ Vorbereitung der inneren Einheit (Wirtschaft-, Währungs- und Sozialunion)  ◦ Einigungsvertrag und Beitritt  ◦ Staatliche Einheit und gesamtdeutsche Wahlen  ◦ schwieriger wirtschaftlicher Umbau;  Material: Begleitband zur Filmdokumentation „Zur Geschichte von Übergang und Transformation in den Neuen Bundesländern“ von 2012/Weg der  DDR ins geeinte Deutschland  ◦ Aufbau Ost (Länderfinanzausgleich)  ◦ Lebensgefühl seit der Einheit  ◦ verändertes Parteienspektrum, neue Koalitionen  ● **Kapitel: Methoden-Baustein: Ton- und Filmdokumente historischer Ereignisse beurteilen** (Seite 193-194)  ◦ Ton- und Filmdokumente historischer Ereignisse als Quelle  ◦ Beispiel: Filmclip über den Fall der Berliner Mauer (9. November 1989)  ● **Kapitel:** **Methoden-Baustein: Statistiken und Diagramme auswerten** (Seite 195-197)  ◦ Statistiken und Diagramme als Quelle  ◦ Beispiel: Studie „25 Jahre Mauerfall – Systemvergleich Bundesrepublik/DDR“  ● **Kapitel: Geschichte kontrovers: 1989 – Revolution, Zusammenbruch oder Wende?** (Seite 198-199)  ◦ Materialien: Horst Möller/Über die Kontroverse „Friedliche Revolution oder Zusammenbruch?“, Ilko-Sascha Kowalczuk/Über die Bezeichnung  „Revolution“, Manfred Hettling/Problematischer Revolutionsbegriff, Martin Sabrow/„Wende“ oder „Revolution“? |

**Wahlmodul 5: Die europäische Einigung – eine Erfolgsgeschichte?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Perspektive:**  europäisch  **Strukturierende Aspekte:**  Freiheit und Herrschaft  Individuum und Gesellschaft  Wirtschaft und Umwelt  **Dimensionen:**  Politikgeschichte  Sozialgeschichte  Wirtschaftsgeschichte |  |  |

|  |
| --- |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **1. Die Gründungsphase des vereinten Europa (Schuman-Plan, Montanunion, Römische Verträge, EWG, EG)** |
| ● **Kapitel: Der Weg zur europäischen Integration** (Seite 204-211)  ◦ Grundlagen europäischer Identität in der Neuzeit  ◦ Europa-Pläne nach dem Ersten Weltkrieg  ◦ Chancen für Europa-Projekte am Ende des Zweiten Weltkrieges  ◦ Europa-Initiativen in der Nachkriegszeit (Europarat, OEEC);  Material: Churchills Europa-Rede (1946)  ◦ Die historischen Grundlagen des Einigungsprozesses  ◦ Begründung und Gründerväter der europäischen Einigung (Schumann-Plan);  Material: Schumann-Plan (1950)  ◦ Erste Schritte zur wirtschaftlichen und politischen Integration (EGKS, EVG)  ◦ Die Römischen Verträge von 1957 (EWG, Euratom, GAP, Élysée-Vertrag)  ◦ Bedeutung und Hindernisse des Integrationsprozesses in den 1960er-Jahren;  Materialien: Jürgen Habermas/Erinnerungen an die Römischen Verträge, Charles de Gaulle/„Memoiren der Hoffnung. Die Wiedergeburt 1958 - 1962“  ● **Kapitel: Von der Wirtschaftsgemeinschaft zum Binnenmarkt** (Seite 212-215)  Hier vor allem:  ◦ Nationale Regierungen schieben an (Europäischer Rat, EG)  ◦ Fortschritte in der Wirtschafts-, Währungs- und Erweiterungspolitik (EFTA, ECU, Nord- und Süderweiterung)  ◦ Aufbruch zu Reformen (Koordination der Außenpolitik, EPZ)  ◦ Einheitliche Europäische Akte (EEA)  ◦ Europäische Integration im weltpolitischen Umbruch (Fall des „Eisernen Vorhangs“, Frage der deutschen Einheit)  ● **Kapitel: Methoden-Baustein: Karikaturen interpretieren** (Seite 226-227)  ◦ Karikaturen als Quelle  ◦ Beispiele zur EG bzw. EU |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **2. Das Projekt der politischen Einigung Europas und seine Begründung (u. a. europäische Jugendwerke, Vertrag von Maastricht 1993, Verfassung des**  **vereinigten Europa 2004)** |
| ● **Kapitel: Von der Wirtschaftsgemeinschaft zum Binnenmarkt** (Seite 212-215)  Hier vor allem:  ◦ Vertrag von Maastricht (Europäische Union, Drei-Säulen-Modell der EU);  Materialien: Ziele der EU im Maastrichter Vertrag (1992), François Mitterrand/Über die Bedeutung Europas für Frankreich (1992)  ● **Kapitel: Erweiterung und Herausforderungen der Europäischen Union** (Seite 216-225)  Hier vor allem:  ◦ Verträge von Amsterdam und Nizza  ◦ Transformation des Verfassungsprozesses;  Material: Entwurf einer EU-Verfassung  ◦ Binnenmarkt wird zum Binnenraum (Schengener Übereinkommen, Währungsunion, vier Freiheiten im Binnenmarkt der EU)  ◦ Auf dem Weg zu einem demokratischen Bundesstaat? (Ratspräsidentschaft, EU-Skepsis, europäische Identität/nationale Bindungen)  ◦ Europa der unterschiedlichen Geschwindigkeiten? (Konzept eines Europa der unterschiedlichen oder der zwei Geschwindigkeiten)  ◦ EU-Haushalt  ◦ Welche Richtung nimmt der Binnenmarkt? (Währung als Problem)  ◦ Europa – eine Weltmacht? (Einsatz des europäischen Potenzials)  ◦ Gibt es eine Wertegemeinschaft? (Europäische Menschenrechtskonvention, Europäisches Jugendwerk, SOKRATES, ERASMUS);  Material: Deutsch-Französisches Jugendwerk  ● **Kapitel: Methoden-Baustein: Karikaturen interpretieren** (Seite 226-227)  ◦ Karikaturen als Quelle  ◦ Beispiele zur EG bzw. EU  ● **Kapitel: Geschichte kontrovers: Die Europäische Union – eine Erfolgsgeschichte?** (Seite 230-231)  ◦ Materialien: Paul Nolte/Über Europa, Walter Laqueur/Situation der EU, Hans Magnus Enzensberger/Kritik an der EU |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **3. Neue Herausforderungen in Osteuropa (u. a. EU-Erweiterung bis 2004, ökonomische Transformationsprozesse)** |
| ● **Kapitel: Erweiterung und Herausforderungen der Europäischen Union** (Seite 216-225)  Hier vor allem:  ◦ Erweiterungen der Europäischen Union („Osterweiterung der EU“)  ◦ historische Tragweite der „Osterweiterung“;  Materialien: Richard Frensch/Von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft, Aron Buzogány/Folgen des wirtschaftlichen Umbaus  ● **Kapitel: Methoden-Baustein: Politische Plakate analysieren** (Seite 228-229)  ◦ Politische Plakate als Quelle  ◦ Beispiel: Plakat von 2004 zur EU-Erweiterung |
| **Inhaltlicher Schwerpunkt des Kerncurriculums:**  **4. EU-Skepsis und -Feindlichkeit (u. a. Erstarken rechtspopulistischer und nationalistischer Bewegungen)** |
| ● **Kapitel: EU-Skepsis und -Feindlichkeit** (Seite 232-241)  ◦ Populismus als Gefahr für eine Demokratie? (Begriff „Populismus“)  ◦ Ein neuer Nationalismus in Europa? (Begriff „Patriotismus“, Wiedererstarken nationalistischer Bewegungen)  ◦ Regionale Nationalbewegungen (Spanien/Unabhängigkeitsbewegung in Katalonien, Spanien/ETA, Nordirland/IRA, Italien/Lega Nord, Schottland/  Referendum über die Unabhängigkeit)  ◦ Erstarken rechtspopulistischer und nationalistischer Bewegungen (EU-Skepsis, „Flüchtlingsproblematik“);  Materialien: Ursachen und Gründe für den Erfolg nationalkonservativer Parteien (Beispiel: AfD (Deutschland), Front National (Frankreich), PiS (Polen))  ◦ Brexit-Referendum;  Material: Argumente der Brexit-Debatte  ◦ Motive für den EU-Austritt des Vereinigten Königreiches;  Material: Heinrich August Winkler/Brexit-Referendum als Zäsur  ◦ Folgen des britischen Austritts |